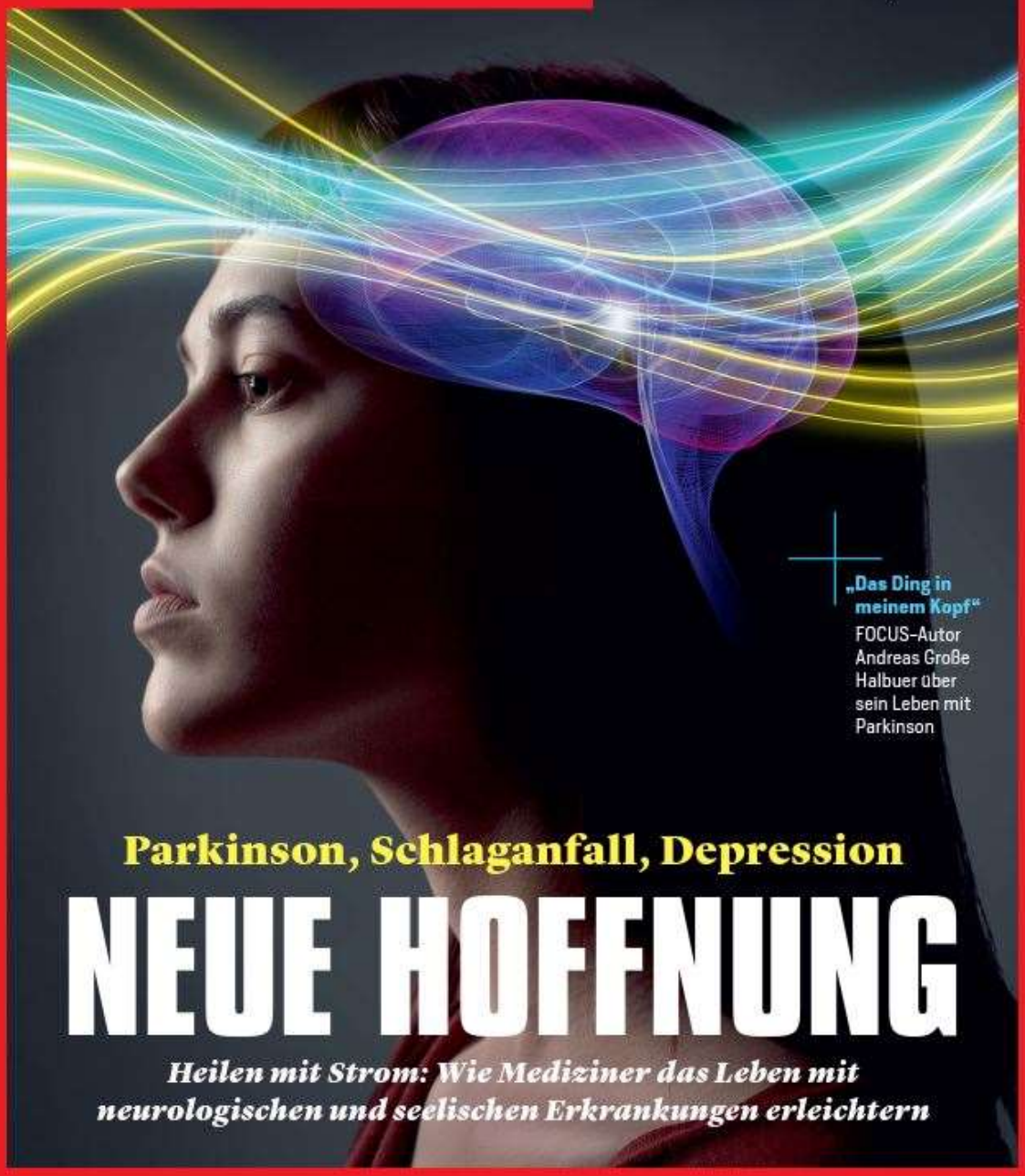
AUSGABE 33 | 12. August 2023 | € 4,90

EUROPEAN MAGAZINE AWARD WINNER 2023 COVER /// INFOGRAPHIC

FOCUS

Wo steht die CDU, Herr Spahn?
Ein Gespräch über Migration, AfD, Krise und Grüne

Erfolg ist weiblich
Der triumphale Aufstieg der Taylor Swift



„Das Ding in meinem Kopf"
FOCUS-Autor Andreas Große Halbuer über sein Leben mit Parkinson

Parkinson, Schlaganfall, Depression

NEUE HOFFNUNG

Heilen mit Strom: Wie Mediziner das Leben mit neurologischen und seelischen Erkrankungen erleichtern

Titelthema

64 **Das Ding in meinem Kopf**
Der an Parkinson erkrankte FOCUS-Redakteur Andreas Große Halbuer ließ sich Elektroden ins Gehirn einsetzen, die seine Nerven mit Strom stimulieren sollen

72 **Heilen mit Strom**
Bisherige Erfolge ermutigen Ärzte, auch andere Leiden mittels Hirnstimulation zu behandeln. Schnelle Hilfe bei Depressionen steht dabei an erster Stelle

Agenda

26 **Queen of Pop**
Taylor Swift ist überall, sie verdient mit ihrer Tour Milliarden. Die Sängerin ist aktuell das, worauf sich diese so gespaltene Welt einigen kann. Was sie von anderen Ikonen unterscheidet und warum Frauen den Pop regieren

Politik

32 **Artillerie und Alltag**
Die Ukraine erlebt den zweiten Sommer im Krieg. Die Bevölkerung ist erschöpft, aber doch entschlossen, Putin weiter die Stirn zu bieten. Eine Reise durch ein müdes Land – von Kiew an die Front

38 **„Die schlechteste Regierung"**
CDU-Wirtschaftsexperte Jens Spahn klagt über die Ampel, attestiert den Grünen, dass sie von einer starken AfD profitieren, und diskutiert die Kanzlerfrage

44 **Auf der Alm, da gibt's koa Sünd**
Die Bundespolitik nutzt die Sommerpause, um öffentlichkeitswirksam durch Deutschland zu wandern. Das kann allerdings auch schiefgehen. Eine kleine Anleitung

48 **Die Waffen einer Kulturkriegerin**
Die britische Innenministerin Suella Braverman will eines der härtesten Einwanderungsgesetze Europas durchsetzen. Dabei hat sie selbst migrantische Wurzeln

Wirtschaft

50 **„Die Wohnungsnot ist dramatisch"**
Rolf Buch ist Chef von Vonovia, Europas größtem Vermieter. Er fürchtet um die Branche, das Erstarken der AfD, die Unzufriedenheit über steigende Mieten. Er fordert ein Machtwort des Kanzlers

54 **Verzicht rettet das Klima nicht**
Wirtschaft und Ökologie sind keine Feinde. Hier erklärt der Chef des Ifo-Instituts, warum fehlendes Wachstum der Welt noch viel größere Probleme bescheren würde

56 **Volles Rohr**
In einem verschwiegenen Dorf zwischen Hamburg und Hannover betreibt der Konzern Rheinmetall eine gigantische Rüstungsschmiede. Dort kann man nicht nur über den Krieg eine Menge lernen

62 **Geldmarkt**

Wissen

77 **Weltraumtechnik rettet Wein**
Die NASA testet ein Verfahren, mit dem man Pflanzen, die von Schädlingen und Viren befallen wurden, aus der Luft erkennen kann

Kultur

80 **Wenn Maschinen lügen lernen**
Künstliche Intelligenz wird immer besser darin, Sprache zu manipulieren und Geschichten zu erzählen. Philosoph Yuval Noah Harari erklärt, warum diese neue Fähigkeit der Computer die Menschheit für immer verändern wird

86 **Die Kulturtipps der Woche**
Neue, alte Musik von Neil Young, Essays von Herta Müller und jede Menge Jugendtheater: die besten Alben, Filme und Bücher

88 **Ein unmögliches Comeback**
Acht Jahre nach ihrem Schlaganfall trat Folk-Legende Joni Mitchell wieder auf. Jetzt ist ein Mitschnitt des Konzerts erschienen

Leben

94 **Auf zu neuen Ufern**
Es muss ja nicht immer Mallorca sein: neun alternative Reiseziele für all jene, die Lust auf Abenteuer haben – von Namibias wilder Küste bis zu stillen Inseln in Kolumbien

99 **Guten Morgen, Sonnenschein**
Yotam Ottolenghi serviert sommerlichen Beeren-Gurken-Salat mit Sesam

100 **Der Veganer unter den SUVs**
Fisker bietet mit seinem Ocean viel Power und eine Top-Reichweite zum fairen Preis

Verdient
Folk-Legende Joni Mitchell war die vielleicht wichtigste Musikerin ihrer Generation. Nun ist sie zurück
Seite 88

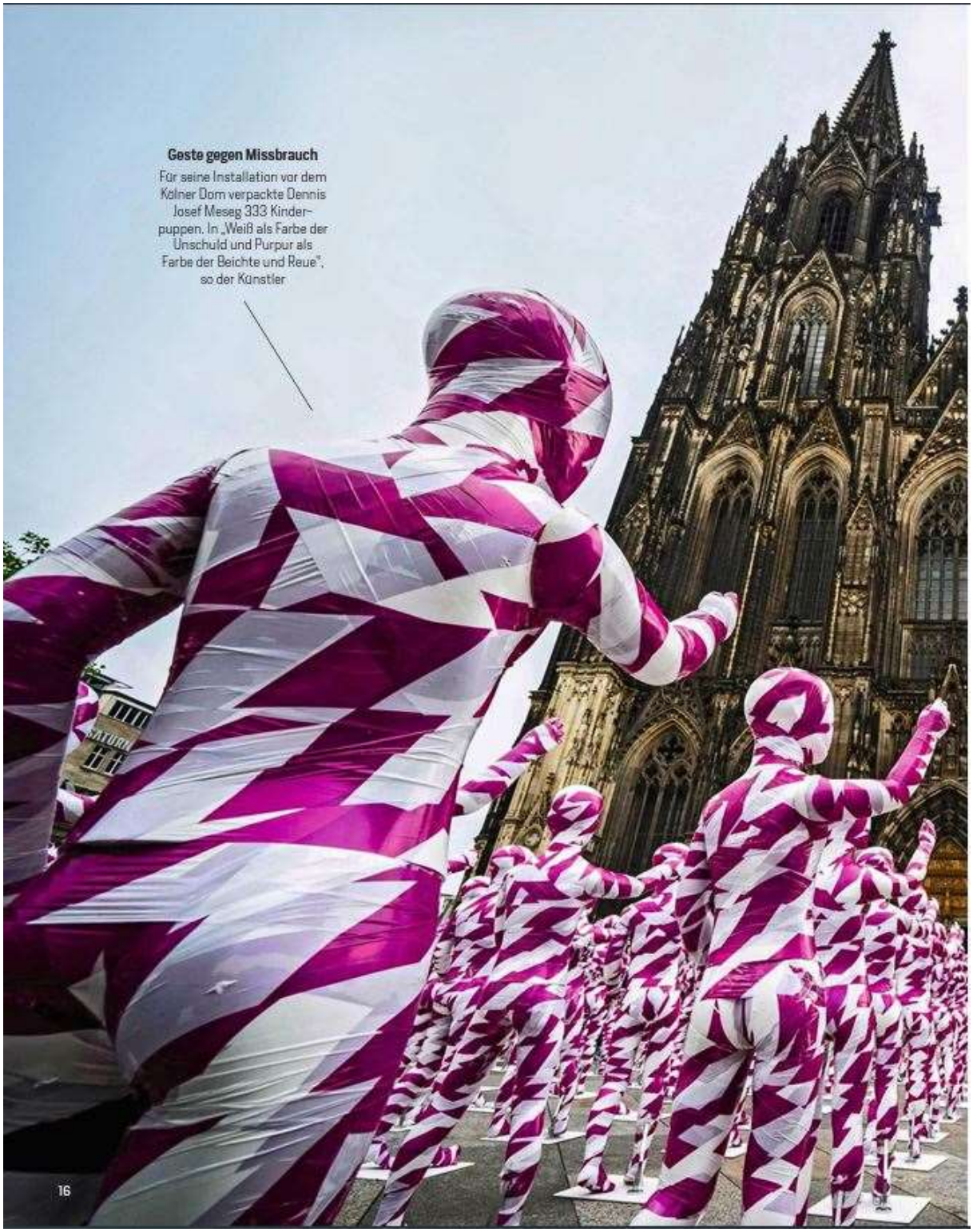
Rubriken

3 **Editorial**
8 **Kolumne von Jan Fleischhauer**
11 **Nachrichten**
12 **Fotos der Woche**
18 **Grafik der Woche** Bundesliga
20 **Menschen**
76 **Echt irre**
85 **Bestseller**
85 **Impressum**
87 **Salon**
102 **Die Einflussreichen**
104 **Leserbriefe**
105 **Nachrufe**
105 **Servicenummern**
106 **Tagebuch**

▶ Titelthemen sind rot markiert

Titel: Shutterstock/Oma Asanian, Stone/Getty Images, Zoonvidpa, COMPOSING FOCUS-Magazin

Fotos: dpa images, Marcus Glahn für FOCUS-Magazin, Matt Hayward/TASS/Getty Images, dpa, mauritius images, Nina Westervelt, Louisa Hagger/Photography, Emily Kydd/Food Styling, Jennifer Kay/Prop Styling, Susanne Unsworth/Food Styist Assistant



Geste gegen Missbrauch

Für seine Installation vor dem Kölner Dom verpackte Dennis Josef Meseg 333 Kinderpuppen. In „Weiß als Farbe der Unschuld und Purpur als Farbe der Beichte und Reue", so der Künstler

Köln

Wider das Schweigen

Sechs Tage lang standen sie vor dem Kölner Dom, die Kinderpuppen, umwickelt mit purpurrot-weißem Flatterband. Und deuteten auf das Gotteshaus. Wer sie sah, fragte sich: Schon wieder Karneval? Um eines der großen „Ks" geht es schließlich meistens in dieser Stadt. Nur diesmal nicht um Karneval und Kölsch, sondern um Kunst und Kirche – und ein sehr ernstes Thema.

Der Auftritt der Figuren war der Aufruf eines Künstlers gegen den Missbrauch in der katholischen Kirche und ihren Umgang damit. Dennis Josef Meseg verpackte seine Kritik in dieser Aktion, die er „Shattered Souls ... in a Sea of Silence" nannte: erschütterte Seelen in einem Meer von Schweigen. Inspiriert hat ihn der Skandal um Kardinal Rainer Maria Woelki, den Erzbischof von Köln. Für Meseg, 44, ein persönliches Thema. Er war in frühen Jahren selbst Missbrauchsopfer, allerdings nicht in Zusammenhang mit der Kirche.

Der Künstler aus Wesseling bei Köln ist für auffallende Installationen bekannt: In Bonn funktionierte er eine Galerie zur Suppenküche um, in Cherson in der Ukraine gestaltete und finanzierte er einen Bunker für Zivilisten und in Köln ließ er nackte Männer und einen Priester vor einem Beichtstuhl knien. ■

GABI CZÖPPAN

Foto: Bernd Lauter/AFP

Katja Dofel, 52 Leider konnte sie sich über das jüngste Rekordhoch beim DAX nicht mehr freuen. Katja musste sich mit einem anderen Thema befassen – und das kam heftiger daher als jeder Bär an der Börse. Am 3. August ist Katja krankheitsbedingt im Beisein ihrer Eltern verstorben. Die Krankheit war der Grund, warum sie sich bei vielen zuletzt nicht (zurück-) gemeldet hat. Die Familie dankt Katjas langjährigem Arbeitgeber ntv Nachrichten, insbesondere dem Wirtschaftsteam, für die Diskretion in den vergangenen Wochen. Und auch Katjas neuem Arbeitgeber Flossbach von Storch danken wir von Herzen – für die Zurückhaltung, den gefühlvollen Zuspruch und die wunderschönen Blumen. Katja war erst kurz bei euch, liebe Flossbachs, sie war voller Aufbruchstimmung und Motivation. Dass sie euch so früh und leise wieder verlassen musste, hat sie untröstlich gemacht. Sie hat es nicht mal mehr geschafft, ihre Website zu aktualisieren. Nun ruht sie. Behaltet sie in Erinnerung wie Ihr sie gekannt habt: lebens- und farbenfroh, stets engagiert für Börse und Finanzen.

MARIO MÜLLER-DOFEL,
Ehemann, via LinkedIn

William Friedkin, 87
Er war der erste Freund unter den Filmemachern meiner Generation, ich trauere um den Verlust eines sehr geschätzten Weggefährten. Seine Leistungen im Bereich des Films sind außergewöhnlich und einzigartig. William Friedkin ist der einzige Kollege, den ich kenne, dessen Arbeit tatsächlich einem Menschen das Leben gerettet hat („The People vs. Paul Crump", 1962). Williams Arbeit ist ein wahrer Meilenstein des Kinos. Er steht für eine Reihe von Werken, die wir nie vergessen werden: Ob „The French Connection", „Exorcist" oder „Sorcerer" – letztlich sind alle Friedkin-Filme von seinem Genie geprägt. Egal welchen Sie schauen, er wird Sie umhauen. Hinter Williams jähzorniger Persönlichkeit verbarg sich ein liebenswerter, wunderschöner, brillanter Mann mit tiefen Gefühlen. Es ist sehr schwer zu begreifen, dass ich seine Gesellschaft nie wieder genießen werde, doch seine Arbeit wird für immer bleiben.

FRANCIS FORD COPPOLA,
Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent

Ed Swillms, 76
Schweren Herzens und in tiefer Trauer müssen wir den Tod von Ed Swillms, unserem früheren Keyboarder, „Karat"-Gründungsmitglied und Komponisten zahlreicher Bandklassiker wie „Über sieben Brücken", „Albatros" oder „König der Welt" bekannt geben. Am 7. August 2023 wurde er in aller Stille beigesetzt. Erste Erfolge feierte Ed mit den Bands „Die Alexanders" und „Panta Rhei", 1975 gehörte er zu den Gründern von „Karat". Spätestens hier wurde schnell klar: Ed ist nicht nur ein leidenschaftlicher Instrumentalist mit großem musikalischen Talent, sondern ebenso ein bedeutender Komponist, dessen Popmelodien zeitlos sind und Menschen berühren. Fast alle großen „Karat"-Hits stammen aus seiner Feder. Als er 1987 „Karat" verließ, blieb er seiner Band dennoch verbunden. Seit 2005 stand er wiederholt als Gast mit auf der Bühne. Bis heute und auch weiterhin hat Ed einen großen Anteil an jedem unserer Konzerte. Wir verneigen uns vor einem Musiker, der wie kaum ein Zweiter die Band geprägt hat.

KARAT,
deutsche Rockband

Fotos: dpa (2), imago images

FOCUS Service

AUSKUNFT ZUM ABONNEMENT

FOCUS-Abonnentenservice
Postfach 050, 77649 Offenburg
Telefon: +49 (0) 781/639 6520
Fax: +49 (0) 1806/480 1003*
E-Mail: abo@focus.de
*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz. Aus dem Mobilnetz max. 0,60 €/Anruf, Ausland abweichend

Bestellung bestimmter Ausgaben
Telefon: 0781/639 5860
Fax: 0781/639 5861
E-Mail: focusbestell@burdadirect.de

Urlaubsnachsendung/Adressänderung
Telefon: 0781/639 5850
Fax: 0781/639 5851
E-Mail: focusabo@burdadirect.de

Abonnement für Blinde
FOCUS auf Daisy-/MP3-CD
Telefon: 05531/7153
E-Mail: atz@blindenzeitung.de
FOCUS am PC
Telefon: 089/9551 2415
Fax: 089/957 3509

SERVICE-NUMMERN

Tarifanforderungen Anzeigen
E-Mail: anzeigen@focus.de
Internet: bcn.burda.de

Nachdruckrechte Text, Fotos und Info-Grafiken
E-Mail: syndication@focus-magazin.de

FOCUS-Archiv
Artikelrecherche kostenlos unter www.focus.de/magazin/archiv

Auskunft zu FOCUS Online
Telefon: 089/9250-3292
E-Mail: redaktion@focus.de

Auskunft zu FOCUS TV
Internet: www.focustv.de

Datenschutzanfrage
Telefon: 0781/639 6100
Fax: 0781/639 6101
E-Mail: focus@datenschutzanfrage.de

LESERBRIEFE

E-Mail: leserbriefe@focus-magazin.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes:
Verlag: FOCUS Magazin Verlag GmbH.
Alleinige Gesellschafterin:
BurdaVerlag GmbH.
Deren alleinige Gesellschafterin:
Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Deren alleinige Gesellschafterin:
Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft.
Deren Komplementäre sind
Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg,
und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

FOCUS (USPS no 9583) is published weekly by Hubert Burda Media.
Known Office of Publication: Data Media (A division of Cover-All Computer Services Corp.), 2221 Kenmore Avenue Suite 106, Buffalo NY 14207-1306.
Periodicals postage is paid at Buffalo, NY 14205.
Postmaster: Send address changes to FOCUS, Data Media, P.O. Box 155, Buffalo, NY 14205-0155.
E-Mail: service@rolltek.com Toll free: 1-877-776-5835